

StoSilent Distance C

Verarbeitungsrichtlinie

Innenraum



Akustik

Akustiksysteme

StoSilent Distance C ist ein Akustikdeckensystem für ebene Wände und Decken mit innovativer Montageart: Kleben statt Schrauben.

Bestens geeignet, um die Form eines Raums ohne Einschränkungen fugenlos und schallabsorbierend zu gestalten. Ästhetik und Funktion in perfektem Einklang.



Inhalt

Systeminformationen

04 StoSilent Distance C

- 04 Systembeschreibung
- 05 Systemübersicht
- 06 Akustikplatten
- 06 Oberflächengestaltung

07 StoSilent Distance C – StoSilent Board 105 C

- 07 Beschichtungssystem StoSilent Top Basic, StoSilent Top Finish
- 07 Systembeschreibung

08 StoSilent Distance C – StoSilent Board 205 C

- 08 Beschichtungssystem StoSilent Top Basic, StoSilent Top Finish
- 08 Systembeschreibung

Allgemeine Information

09 Sicherheit

- 09 Grundlegende Sicherheitshinweise
- 10 Werkzeuge und Arbeitsmittel

11 Allgemeine Hinweise

- 11 Hinweise vor der Verarbeitung
- 12 Anforderungen an die Baustellenbedingungen und an die Verarbeitung
- 12 Patentschutz

Bei den nachfolgend in der Broschüre enthaltenen Angaben, Abbildungen, generellen technischen Aussagen und Zeichnungen ist darauf hinzuweisen, dass es sich hier nur um allgemeine Mustervorschläge und Details handelt, die diese lediglich schematisch und hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Funktionsweise darstellen. Es ist keine Massgenauigkeit gegeben. Anwendbarkeit und Vollständigkeit sind vom Verarbeiter/Kunden beim jeweiligen Bauvorhaben eigenverantwortlich zu prüfen. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt. Alle Vorgaben und Angaben sind an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen bzw. abzustimmen und stellen keine Werk-, Detail- oder Montageplanung dar. Die jeweiligen technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten in den Technischen Merkblättern und Systembeschreibungen/Zulassungen sind zwingend zu beachten.

Infoservice

Telefon 044 851 53 53
Fax 044 851 53 00
sto.ch@sto.com
www.stoag.ch

Systemverarbeitung

13 Planung der Unterkonstruktion

- 13 Komponenten der Unterkonstruktion und Einbauten
- 13 Plattenformate und Rastermass
- 14 Ausrichten der Unterkonstruktion

16 Montage der Unterkonstruktion

- 16 Vorangestellte Warnhinweise
- 17 Decke vorbereiten
- 18 Profile montieren

20 Akustikplatten

- 20 Zuschnitt der Akustikplatten
- 21 Verklebung der Akustikplatten

23 Schattenfuge

- 23 StoSilent Profile AP

24 Zwischenbeschichtung

- 24 Vorangestellte Warnhinweise
- 24 Allgemeine Hinweise
- 25 Vorbereitung
- 25 Silent Top Basic - Auftrag im Spritzverfahren
- 26 StoSilent Top Basic - Auftrag mit Kelle und Traufel
- 26 StoSilent Top Basic - Glätten der Zwischenbeschichtung

27 Schlussbeschichtung

- 27 Vorangestellte Warnhinweise
- 27 Allgemeine Hinweise
- 28 Schlussbeschichtung in den Varianten StoSilent Top Basic, StoSilent Top Finish
- 29 Schlussbeschichtung in den Varianten StoSilent Decor M, StoSilent Decor MF

Detailausbildung

31 Anschlussdetails

- 31 Wandanschluss
- 32 Revisionsklappen und Einbauten



StoSilent Distance C

Das abgehängte Plattensystem

Systembeschreibung

Abgehängte Decken- und Wandverkleidungen auf ebenen Flächen

Diese Verarbeitungsrichtlinie gilt für das Herstellen von Decken- und Wandverkleidungen auf ebenen Flächen, ohne Hinterlüftung, mit normaler Staubbelastung.

Unterdruckdecken, Räume mit hoher Staubbelastung oder gekrümmte Flächen

- Siehe eigene Verarbeitungsrichtlinie zu StoSilent Distance S und StoSilent Distance F.
- Siehe StoSilent Planungshandbuch.
- Siehe Technisches Merkblatt.

Einsatzbereich

- Im Innenbereich von Gebäuden
- In Gebäuden, die für den Aufenthalt von Personen gestaltet sind
- In Gebäuden mit den üblichen klimatischen Bedingungen

Die Decken sind im Streiflicht nicht frei von sichtbaren Unebenheiten.

Der Einsatzbereich ist sehr vielfältig:

- Geschäftsgebäude
- Büro
- Öffentliche Gebäude
- Kulturgebäude
- Wohngebäude
- Schulen

Beanspruchungsbedingungen, Nutzungsdauer

Das System erfüllt die Bedingungen der Beanspruchungsklasse B gemäss EN 13964, Tabelle 8. Siehe Anwendungsfelder im StoSilent Planungshandbuch.

Die Beanspruchungsbedingungen sind:

- Schwankende relative Luftfeuchtigkeit: maximal 90 %
- Schwankende Temperatur: maximal +30 °C
- Ohne korrosive Verunreinigungen
- Ohne Kondensatbildung
- Kein Spritzwasser
- Schwimmbad, durchgehend klimatisiert, maximal +30°C und maximal 70 % relative Feuchtigkeit

Werden die Beanspruchungsbedingungen eingehalten, dann erfüllt das System die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer für leicht austauschbare Produkte.

Dauerhaftigkeit, Wartung

Die Vorgaben für die Beschichtungssysteme von StoSilent Decor und StoSilent Top beachten:

- Siehe technische Unterlagen.
- Siehe StoSilent Planungshandbuch.

Die Anforderungen an die Wartung richten sich nach der Nutzung und Staubbelastung im Raum.

Abgehängte Unterkonstruktion gemäss EN 13964 oder EN 14195

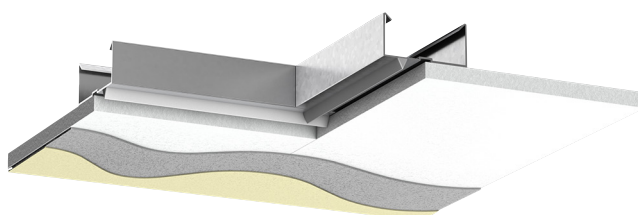
Der Systemaufbau besteht aus einer abgehängten Unterkonstruktion, Akustikplatten des Typs StoSilent Board sowie einer kraftschlüssigen Klebeverbindung. Das Besondere: Die Akustikplatten müssen nicht mit der Unterkonstruktion verschraubt werden. Die Akustikplatten werden mit einer Klebemasse mit hoher Anfangshaftung befestigt.

Bestimmungen für die Systemkomponenten

Das System besteht aus folgenden Komponenten, siehe Abbildung 1:

- Drucksteife Noniusabhänger oder gleichwertige drucksteife Abhänger
- Niveaugleiche Unterkonstruktion aus verzinkten Metallprofilen und Verbindungselementen gemäss EN 13964
- Klebemasse mit hoher Anfangshaftung: StoColl HT, auf Basis von Hybridpolymer mit hoher Anfangshaftung
- Akustikplatten in den Varianten:
 - StoSilent Board 105 C
 - StoSilent Board 205 C
- Zwischenbeschichtung: StoSilent Top Basic
- Schlussbeschichtung in den Varianten:
 - StoSilent Top Basic natur
 - StoSilent Top Basic getönt, weiss
 - StoSilent Top Finish weiss
 - StoSilent Top Finish getönt
 - StoSilent Decor M
 - StoSilent Decor MF

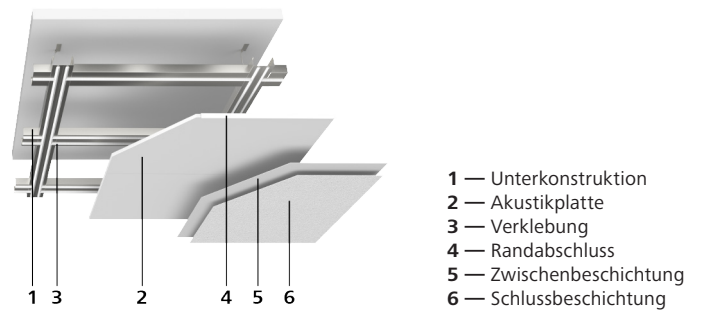
Abbildung 1: Systemaufbau mit StoSilent Board 205 C



Systemübersicht

Anwendung:

- Innen
- Für abgehängte Decken- und Wandverkleidungen auf ebenen Flächen



Systembeschreibung StoSilent Distance

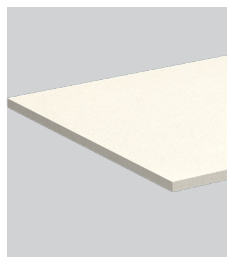
Systemvariante	StoSilent Distance C	StoSilent Distance S	StoSilent Distance F
Unterkonstruktion	Metallunterkonstruktion nach EN 13964 mit drucksteifen Noniusabhängern		
	niveaugleiche Trag- und Querprofile aus CD-Profilen und Niveauverbindern	höhenversetzte Trag- und Montageprofile aus CD-Profilen und Kreuzverbindern	
Abdichtung siehe Kapitel: Systemkomponenten		StoSilent Profile Tape	
Befestigung siehe Kapitel: Systemkomponenten		Schnellbauschraube Typ TMN nach EN 14566	
Verklebung siehe Kapitel: Systemkomponenten	StoColl HT	Plattenkanten verkleben und Schnittkanten versiegeln mit StoSilent Fix	
Akustikplatte siehe Kapitel: Systemkomponenten	StoSilent Board 205 C oder StoSilent Board 105 C	StoSilent Board 100 S	StoSilent Board 110 S oder StoSilent Board 310 F
Spachtelung siehe Kapitel: Systemkomponenten		Fugen und Schraubstellen spachteln mit StoSilent Plan	
Zwischenbeschichtung siehe Kapitel: Systemkomponenten	StoSilent Top Basic natur	StoSilent Decor M	
Schlussbeschichtung siehe Kapitel: Systemkomponenten	StoSilent Top Basic oder StoSilent Top Finish	StoSilent Decor M oder StoSilent Decor MF	



StoSilent Distance C

Das abgehängte Plattensystem

Akustikplatten



Beispielhaft StoSilent Board 205 C
Akustikplatte aus Blähglasgranulat für abgehängte Decken- und Wandverkleidungen

Beschreibung

Die Akustikplatten StoSilent Board bestehen aus Blähglasgranulat. Dadurch weisen die Platten eine akustisch abgestimmte, poröse Struktur auf.

Die offene beidseitige Vlieskaschierung sorgt für hohe Schallabsorption in einem breiten Frequenzbereich. Die Akustikplatten erreichen durch die besonderen Materialeigenschaften und die Bauweise eine hohe Festigkeit und geben der gesamten Konstruktion Stabilität.

Tabelle 1: Akustikplatten, technische Eigenschaften

Akustikplatte	Plattenformate	Brandverhalten (Klasse) EN 13501-1
StoSilent Board 105 C	Dicke: 25 mm Länge: 1200 mm Breite: 625 mm	A2-s1, d0
StoSilent Board 205 C	Dicke: 19 mm Länge: 1200 mm Breite: 800 mm	

Brandverhalten

Das System erreicht die Klasse A2-s1, d0 gemäss EN 13501-1.

Klassifizierungsbericht: MA 39 – 21-00620

Folgende Bedingungen sind zu erfüllen:

- Dicke der Klebeschicht: < 1 mm
- Auftragsmenge des Klebers: maximal 260 g/m²
- In der Endanwendung dürfen keine offenen Kanten auftreten.

Oberflächengestaltung



StoSilent Decor M/StoSilent Decor MF weiss



StoSilent Top Basic getönt weiss



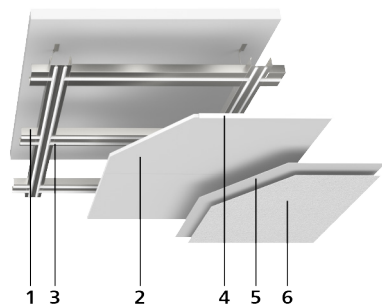
StoSilent Top Finish weiss

StoSilent Distance C

StoSilent Board 105 C mit Schlussbeschichtung glatt oder strukturiert

Beschichtungssystem

StoSilent Top Basic, StoSilent Top Finish



1 — Niveaugleiche Unterkonstruktion
mit Noniusabhängern

2 — Akustikplatte
StoSilent Board 105 C

3 — Verklebung
StoColl HT

4 — Randabschluss
StoSilent Profile AP

5 — Zwischenbeschichtung
StoSilent Top Basic natur

6 — Schlussbeschichtung
StoSilent Top Basic oder StoSilent Top Finish

Systembeschreibung

Anwendung	- Für abgehängte Decken- und Wandverkleidungen auf ebenen Flächen - Räume mit höchstem optischen Anspruch, für eine ausgewogene Akustik und gute Lärmminde- rung - Beispiele: hochwertige Büroräume, Wohnräume, Hotelräume
Eigenschaften	- Bewerteter Schallabsorptionsgrad α_w: maximal 0,95 (L) - Für planebene Flächen - Brandverhalten: Klasse A2-s1, d0 gemäss EN 13501-1 - Geringes Systemgewicht, mit Unterkonstruktion: 13 kg/m²
Optik	- Fugenlos - Fläche: bis 200 m², längste Seite: max. 20 m - Glatte Oberfläche mit feiner oder feinsten Körnung oder mit fein strukturierter Beschichtung - Farblich gestaltbar - Stumpfmatt
Verarbeitung	- Ausführung mit Schattenfuge zu allen anschlies- sende Bauteilen - Ausführung zu angrenzenden Bauteilen auch ohne Schattenfuge möglich - Umfangreiche Detaillösungen
Mögliche Farbtöne	- StoSilent Top: begrenzt tönbar nach StoColor System, im Farbfächer mit einer Raute gekenn- zeichnet - StoSilent Decor: tönbar nach StoColor System
Produkte	00775-001 StoColl HT 04779-008 StoSilent Board 105 C, Format: 1200 x 625 mm 04075-023 StoSilent Profile AP (27,5 mm) 00158-028 StoSilent Decor M weiss 00158-027 StoSilent Decor M getönt 00166-017 StoSilent Decor MF weiss 00166-016 StoSilent Decor MF getönt 03742-001 StoSilent Top Basic natur 03742-002 StoSilent Top Basic getönt 02579-001 StoSilent Top Finish weiss 02579-002 StoSilent Top Finish getönt
Werkzeuge	08372-008 Sto-Wasserwaage, Länge: 200 cm 08290-016 Sto-Flächenspachtel mit Softgriff abgerundet, Breite: 570 mm 08288-039 Sto-Schweizer Glättkelle gezahnt, Zahnung: 4 x 4 mm 08289-002 Sto-Glättkelle Kunststoff, Län- ge x Breite x Dicke: 280 x 135 x 1 mm 08288-029 Sto-Spezialglätter, Länge x Breite: 800 x 120 mm - Optional: Schattenfugensäge
Ergänzungsprodukte	00775-001 StoColl HT (für das Abschlussprofil)
Zulassung / Normen	Es gelten die jeweils gültigen europäischen und/oder nationalen Prüfberichte sowie Zertifikate.

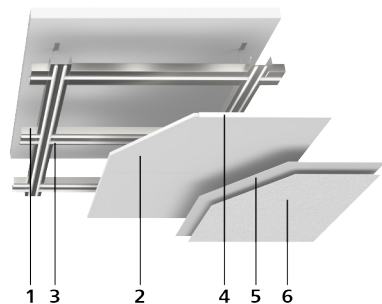


StoSilent Distance C

StoSilent Board 205 C mit Schlussbeschichtung glatt oder strukturiert

Beschichtungssystem

StoSilent Top Basic, StoSilent Top Finish



1 — Niveaugleiche Unterkonstruktion
mit Noniusabhängern

2 — Akustikplatte
StoSilent Board 205 C

3 — Verklebung
StoColl HT

4 — Randabschluss
StoSilent Profile AP

5 — Zwischenbeschichtung
StoSilent Top Basic natur

6 — Schlussbeschichtung
StoSilent Top Basic oder StoSilent Top Finish

Systembeschreibung

Anwendung	- Für abgehängte Decken- und Wandverkleidungen auf ebenen Flächen - Räume mit höchstem optischen Anspruch, für eine ausgewogene Akustik und gute Lärmminde- rung - Beispiele: hochwertige Büroräume, Wohnräume, Hotelräume
Eigenschaften	- Bewerteter Schallabsorptionsgrad α_w: maximal 0,70 (L) - Für planebene Flächen - Brandverhalten: Klasse A2-s1, d0 gemäss EN 13501-1 - Geringes Systemgewicht, mit Unterkonstruktion: 12 kg/m²
Optik	- Fugenlos - Fläche: bis 200 m², längste Seite: max. 20 m - Glatte Oberfläche mit feiner oder feinsten Körnung oder mit fein strukturierter Beschichtung - Farblich gestaltbar - Stumpfmatt
Verarbeitung	- Ausführung mit Schattenfuge zu allen anschlies- sende Bauteilen - Ausführung zu angrenzenden Bauteilen auch ohne Schattenfuge möglich - Umfangreiche Detaillösungen
Mögliche Farbtöne	- StoSilent Top: begrenzt tönbar nach StoColor System, im Farbfächer mit einer Raute gekenn- zeichnet - StoSilent Decor: tönbar nach StoColor System
Produkte	00775-001 StoColl HT 04935-008 StoSilent Board 205 C, Format: 1200 x 800 mm 04075-022 StoSilent Profile AP (21,5 mm) 00158-028 StoSilent Decor M weiss 00158-027 StoSilent Decor M getönt 00166-017 StoSilent Decor MF weiss 00166-016 StoSilent Decor MF getönt 03742-001 StoSilent Top Basic natur 03742-002 StoSilent Top Basic getönt 02579-001 StoSilent Top Finish weiss 02579-002 StoSilent Top Finish getönt
Werkzeuge	08372-008 Sto-Wasserwaage, Länge: 200 cm 08290-016 Sto-Flächenspachtel mit Softgriff abgerundet, Breite: 570 mm 08288-039 Sto-Schweizer Glättkele gezahnt, Zahnung: 4 x 4 mm 08289-002 Sto-Glättkele Kunststoff, Län- ge x Breite x Dicke: 280 x 135 x 1 mm 08288-029 Sto-Spezialglätter, Länge x Breite: 800 x 120 mm - Optional: Schattenfugensäge
Ergänzungsprodukte	00775-001 StoColl HT (für das Abschlussprofil)
Zulassung / Normen	Es gelten die jeweils gültigen europäischen und/oder nationalen Prüfberichte sowie Zertifikate.



Sicherheit

Grundlegende Sicherheitshinweise

Kenntnis der Verarbeitungsrichtlinie

Eine unsachgemässe Verwendung führt zu Sachschäden und Personenschäden. Die Kenntnis dieser Verarbeitungsrichtlinie ist Voraussetzung für das sichere Verarbeiten der Produkte.

- Diese Verarbeitungsrichtlinie aufmerksam durchlesen.
- Die Arbeiten nur nach Anweisungen durchführen, die in dieser Verarbeitungsrichtlinie beschrieben sind.
- Die Technischen Merkblätter beachten.
- Die Sicherheitsdatenblätter beachten.

Unterweisung des Personals

Das Personal ist dann unterwiesen, wenn das Personal geschult und über den richtigen Umgang mit dem Produkt instruiert ist und die Gefahren bei unsachgemässer Verwendung kennt.

- Das Personal zu den folgenden Themen schulen und unterweisen: Verarbeitungsrichtlinie, Verarbeitung, Gefahren bei unsachgemässer Verwendung
- Nur geschultes und unterwiesenes Personal darf Arbeiten durchführen.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Das Akustiksystem ist ausschliesslich zur Herstellung von abgehängten Decken- und Wandverkleidungen auf ebenen Flächen geeignet.

Einbau:

- Unter Betondecken
- Unter Massivdecken
- Unter Holzbalkendecken

Vorhersehbare Fehlanwendung

Das Akustiksystem ist für folgende Anwendungsbereiche **nicht** geeignet:

- Gekrümmte Flächen
- Unterdruckdecken
- Räume mit hoher Schmutzbelastung und Staubbeltung
- Im Aussenbereich
- In Nassräumen, im Spritzwasserbereich

Wenn das Akustiksystem ausserhalb der angegebenen Verwendung verarbeitet wird, ist das nicht bestimmungsgemäss. Die nicht bestimmungsgemässe Verwendung kann zu Personenschäden und Sachschäden führen.

Persönliche Schutzausrüstung

Die persönliche Schutzausrüstung schützt vor Verletzungen.

- Abhängig von der zu erledigenden Arbeit die passende Schutzausrüstung tragen.
- Die persönliche Schutzausrüstung auf einwandfreie Funktion prüfen.

Die persönliche Schutzausrüstung besteht aus:

	Gehörschutz Schützt die Ohren und das Gehör gegen hohen Lärm. Schützt die Ohren gegen mechanische, chemische oder thermische Einwirkungen. • Einen Gehörschutz ab einer Lautstärke von mindestens 80 dB(A) benutzen.
	Augenschutz, Sicherheitsschutzbrille Schützt die Augen und das Gesicht gegen mechanische, optische, chemische oder thermische Einwirkungen. • Eine Sicherheitsschutzbrille gemäss DIN EN 166 tragen. • Bei Laserarbeiten eine Sicherheitsschutzbrille gemäss DIN EN 207 tragen.
	Fussschutz, Sicherheitsschuhe Schützt die Füsse gegen mechanische, chemische oder thermische Einwirkungen. Schützt vor Stolpern, Ausrutschen, Umknicken und Fehltreten. • Sicherheitsschuhe mit durchtrittsicherer Sohle und einer Zehenschutzkappe tragen. Schutzklasse: S3
	Handschutz, Sicherheitshandschuhe Schützt die Hände gegen mechanische, chemische oder thermische Einwirkungen. • Stichfeste Sicherheitshandschuhe gemäss DIN EN 388 tragen. • Kategorie II, Schnittfestigkeit: mindestens Klasse 3.
	Körperschutz, Schutzkleidung Schützt den Körper gegen mechanische, chemische oder thermische Einwirkungen. • Geschlossene Schutzkleidung tragen.
	Kopfschutz, Sicherheitshelm Schützt den Kopf gegen mechanische, chemische oder thermische Einwirkungen. • Sicherheitshelm tragen.
	Atemschutz, Atemschutzmaske Schützt die Atemwege vor gesundheitsschädlichen Stäuben und Partikeln. • Eine Atemschutzmaske tragen. Schutzklasse: FFP2



Sicherheit

Werkzeuge und Arbeitsmittel

Hinweis



Werkzeuge und Arbeitsmittel

Schäden durch unsachgemässe und falsche Verwendung

1. Die angegebenen Werkzeuge und Arbeitsmittel verwenden.
2. Die Werkzeuge und Arbeitsmittel regelmässig kontrollieren und prüfen.

Im Folgenden sind Werkzeuge und Arbeitsmittel aufgelistet, die in den jeweiligen Arbeitsschritten zu verwenden sind.

Baustelle einrichten

- Rollgerüst
- Bockleiter
- Trittleiter
- Höhenverstellbare Arbeitsböcke
- Montagetisch, Platte für Arbeitsböcke

Unterkonstruktion planen, vorbereiten, einmessen und prüfen

- Gliedermassstab
- Massband
- Winkellehre
- Richtlatte, Länge: 2 m
- Wasserwaage, Länge: 1 m
- Spitzer Bleistift
- Nivelliergerät, Kreuzlinienlaser
- Arbeitsgerüst, höhenverstellbar, ca. 2 x 3 m

Unterkonstruktion zuschneiden und montieren

- Bleischere für den Zuschnitt von Blechprofilen
- Schlagschere für den Zuschnitt von Blechprofilen
- Längenanschlag

Befestigungsmittel und Abhänger montieren

- Schlagbohrmaschine für das Bohren in Beton
- Bohrmaschine, Akkuschauber, Zubehör
- Satz Steinbohrer, verschiedene Durchmesser
- Satz Spiralbohrer, verschiedene Durchmesser
- Bit-Set
- Hammer

Akustikplatten zuschneiden

- Stichsäge, mit Führungsschiene, Sägeblatt für Holz, feine Zahnung für Rundungen und Ausschnitte
- Handkreissäge, Tauchsäge, mit Führungsschiene, Zahnung Z48 für gerade Schnitte und Ausschnitte
- Handsäge
- Schleifpapier, Körnung 120
- Schleifklotz
- Messer mit flexibler Klinge

Akustikplatten montieren

- Kartuschenpresse
- Akku-Kartuschenpresse für den Schlauchbeutel
- Schleifbrett
- Schleifgitter
- Sauberer, trockener Putzlappen

Akustikplatten beschichten

- 08290-016 rostfreier Sto-Flächenspachtel mit Softgriff abgerundet, Breite: 570 mm
- 08288-039 Sto-Schweizer Glättkelle gezahnt, Zahnung: 4 x 4 mm
- 08289-002 Sto-Glättkelle Kunststoff, Länge x Breite x Dicke: 280 x 135 x 1 mm
- 08288-029 Sto-Spezialglätter, Länge x Breite: 800 x 120 mm
- Peristaltik-Förderpumpe, z. B. inoBEAM M8

Allgemeine Hinweise

Hinweise vor der Verarbeitung

Akustikplatten transportieren, lagern

- Die Akustikplatten vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen schützen.
- Die Akustikplatten auf ebener Fläche lagern.
- Die Akustikplatten sorgfältig behandeln.
- Die Akustikplatten vor Beschädigung bei Transport und Verarbeitung schützen.

Akustikplatten für die Verarbeitung vorbereiten

- Die PE-Folie und die Kantenschutzprofile vor der Entnahme der Akustikplatten von der Palette entfernen.
- Die Akustikplatten und alle Systemkomponenten vor der Verarbeitung mindestens 24 Stunden ruhen lassen. Die Akustikplatten erst einbauen, wenn die Akustikplatten auf die Verarbeitungstemperatur und die Luftfeuchtigkeit eingestellt sind. Verarbeitungstemperatur: mindestens +12 °C, relative Luftfeuchtigkeit bei der Verarbeitung: maximal 70 %
- Bei der Handhabung maximal zwei Akustikplatten gleichzeitig greifen und transportieren, um Beschädigung zu vermeiden.

Einen Plan für das Deckensystem erstellen, Noniusabhänger montieren

- Einen Plan der Unterkonstruktion und der Akustikplatten für die Deckenfläche oder Wandfläche erstellen.
- Das System kann unter Berücksichtigung der Richtwerte nach der Tabelle 2 ausgeführt werden.
- Unter Beachtung der Vorgaben nach der Tabelle 3 sind Deckeneinbauten möglich.
- Wenn das Tragprofil durchtrennt wird, ein Wechselprofil einbauen, z. B. bei Deckeneinbauten.
- Die Hohlräume in angrenzenden Wänden schliessen, um Unterdruck zu vermeiden.

Schlussbeschichtung

- Aufgrund der natürlichen Rohstoffe sind Farbtonunterschiede zwischen den Chargen möglich. Daher auf einer Fläche nur Produkte aus derselben Charge verwenden.

Gebäudedehnfugen

Die bestehenden Gebäudedehnfugen übernehmen.

Spezielle Geometrien der Bauwerke

- Die erforderlichen Dehnfugen einplanen.
- Die Dehnfugen gemäss EN 13964 ausführen.

Systemanschlüsse

- Systemanschlüsse: Wände, Decken, Stützen
- Systemanschlüsse sowie Übergänge zu Gipskartonplatten oder anderen Bauteilen im Trockenbau gemäss den Planungsdetails ausführen.

Hinweise

Ausführungen zu angrenzenden Bauteilen sind auch ohne Schattenfuge möglich.

Breite einer umlaufenden Fuge: mindestens 20 mm

Flächen ab 200 m²:
Die Flächen mit Dehnfugen aufteilen.

Das System an Wänden über 2 m Höhe einbauen.

Tabelle 2: Richtwerte für fugenlose Akustikplattensysteme von Sto

Fläche	Maximal 200 m ²
Schenkellänge	Maximal 20 m

Tabelle 3: Vorgaben für Deckeneinbauten

Lastfälle	Befestigung
Lasten ≤ 2,0 kg Punktlast	Befestigung mit geeigneten Hohlraumdübeln. Den Einbau auf Eignung prüfen. Die Vorgaben des Herstellers beachten.
Lasten ≤ 10,0 kg/m ²	Direkt in die Metallunterkonstruktion oder in Flächenlast umwandeln, z. B. durch Hinterlegung einer Mehrschichtplatte
Lasten > 10,0 kg/m ²	Direkt an der Rohdecke



Allgemeine Hinweise

Anforderungen an die Baustellenbedingungen und an die Verarbeitung

Bevor das Deckensystem montiert wird, Beschädigungen und Verschmutzungen vermeiden.

- Das Deckensystem zeitlich auf den Bauablauf abstimmen.
- Die Bauarbeiten abschliessen. Den Estrich fertig verlegen und trocknen lassen. Die Wände verputzen. Die Wände für den Anstrich und die Schlussbeschichtung vorbereiten. Den Parkettboden schleifen. Die Trockenbauarbeiten abschliessen.
- Untergrund- und Verarbeitungstemperatur einhalten. Siehe Technisches Merkblatt der einzelnen Produkte.
- Untergrund- und Verarbeitungstemperatur: mindestens +12 °C, relative Luftfeuchtigkeit bei der Verarbeitung: maximal 70 %
- Ein schnelles Aufheizen oder Abkühlen während der Montage und während der Trocknungszeit vermeiden, um Risse im System zu verhindern.
- Kraftschlüssige Anschlüsse der Akustikplatten an angrenzende Bauteile sind nicht zulässig.

Bei Leichtbaukonstruktionen die statische Bemessung und die Verformung auf die Durchbiegung von maximal $l/500$ begrenzen.

Bei tragenden Leichtbaudecken, Kehlbalkendecken, Dachunterseiten und weit gespannten Holzbalkendecken Folgendes beachten:

- Wird die Unterdecke mit geschlossener Fuge zu der angrenzenden Wand oder Bauteilen stumpf gestossen, Sto-Stuckband, 2 x 3 mm verwenden.

Optional: Schattenfuge einbauen

Reinigen, Renovieren

- Siehe StoSilent Planungshandbuch.

Weitere Informationen

- Die Ausführungsdetails beachten.
- Siehe StoSilent Planungshandbuch.
- Siehe Technisches Merkblatt.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt.
- Siehe www.stoag.ch.

Hinweise

Beschädigungen durch Montagearbeiten vermeiden.

Verschmutzungen durch verschmutzte Hände und Handschweiss vermeiden. Saubere weisse Handschuhe tragen. Beispiel: beim Einbau von Leuchten. Eine Leiter aus Aluminium führt zu einem Metallabrieb auf den Handschuhen und verursacht Verschmutzungen auf der Oberfläche der Akustikplatte.

Staubentwicklung vermeiden.

Patentschutz

Durch das Europäische Patent EP 2 589 722 B1 ist das in dieser Verarbeitungsrichtlinie vorgestellte Verfahren für das System StoSilent Distance allgemein gültig patentrechtlich geschützt. Das Patent umfasst die Herstellung einer abgehängten Decke mit Befestigung von plattenförmigen Bauelementen an einer Unterkonstruktion einer tragenden Decke mittels einer Klebeverbindung anstatt durch mechanische Befestigungsmittel.



Planung der Unterkonstruktion

Komponenten der Unterkonstruktion und Einbauten

Komponenten der Unterkonstruktion

- Alle Komponenten der Unterkonstruktion erfüllen die Anforderungen gemäss EN 13964 oder EN 14195.
- Eine niveaugleiche Metallunterkonstruktion einsetzen.
- Um die Stabilität der Unterkonstruktion zu erhöhen, dürfen oberhalb der niveaugleichen montierten Profile zusätzliche Tragprofile mit Kreuzverbindern eingebaut werden.
- Nur Komponenten desselben Herstellers mit CE-Kennzeichnung verwenden, die systemkonform sind.

Einbauten, z. B. Leuchten, Lüftungsöffnungen, Revisionsklappen

- Einbauten in der Decke bei der Planung der Unterkonstruktion berücksichtigen.
- Auswechselungen und zusätzliche Abhänger einplanen und fachgerecht einbauen, wenn die statischen Anforderungen dies erfordern.

Hinweis

Hinter jeder Akustikplattenfuge immer ein Profil anordnen.

Plattenformate und Rastermass

Im System werden zwei Plattentypen in verschiedenen Plattenformaten verwendet. Aus den Plattenformaten ergibt sich das Rastermass der Unterkonstruktion.

Auslegung der Unterkonstruktion für das Plattenformat 1.200 x 800 x 19 mm

- Plattentyp: StoSilent Board 205 C
- Rastermass der Unterkonstruktion: 600 x 800 mm
- Siehe Tabelle 4.

Auslegung der Unterkonstruktion für das Plattenformat 1.200 x 625 x 25 mm

- Plattentyp: StoSilent Board 105 C
- Rastermass der Unterkonstruktion: 600 x 625 mm
- Siehe Tabelle 4.

Tabelle 4: Plattenformate und Rastermasse der Unterkonstruktion

Plattentyp StoSilent Board C	Plattenformat		Unterkonstruktion Rastermass	
	Länge in mm	Breite in mm	Länge in mm	Breite in mm
205	1200	800	600	800
105	1200	625	600	625

Planung der Unterkonstruktion

Ausrichten der Unterkonstruktion

Hinweise

- Die Längsseiten der Akustikplatten verlaufen in Richtung des Lichteinfalls.
- Die kurzen Seiten der Akustikplatten verlaufen quer zum Lichteinfall.
- Dies minimiert Schlagschatten im Streiflicht bei tiefem Sonnenstand.

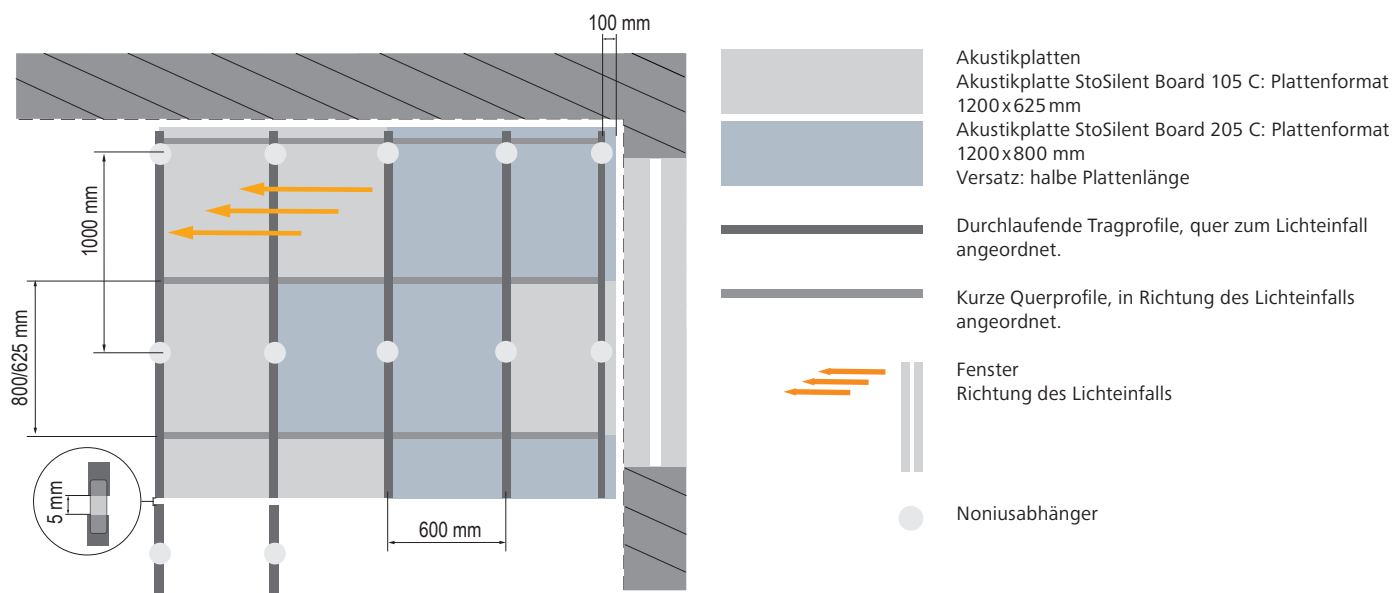
Abhänger, Tragprofile

- Die Abhänger ausschliesslich in den Tragprofilen anordnen.
- Abstand zwischen den Abhängern: maximal 1000 mm
- Abstand zwischen dem Tragprofil und der Wand: maximal 100 mm.

Akustikplatten

- Bei mehrseitiger Verglasung die Längsfugen der Platten in Ost-West-Richtung verlegen.
- Breite des Plattenzuschnitts: mindestens 100 mm

Abbildung 3: Vorbereitung der Unterkonstruktion



Verlegen der Akustikplatten

- Die Längsseiten der Akustikplatten verlaufen in Richtung des Lichteinfalls.
- Abhängig von der Baustelle: Die Akustikplatten gemäss Abbildung 3 quer zu den durchlaufenden Tragprofilen verlegen oder gemäss Abbildung 5 längs zu den durchlaufenden Tragprofilen verlegen.
- Die Akustikplatten im Versatz von mindestens 400 mm bis zu einer halben Plattenlänge zueinander im Verbund montieren. Siehe Abbildung 5.
- Jeden Plattenstoss mittig mit einem Profil hinterlegen.
- Keine Kreuzfugen verlegen. Nur Stösse in T-Form verlegen.

Schattenfuge, StoSilent Profile AP

- Bei der Ausbildung einer Schattenfuge umlaufend das StoSilent Profile AP montieren.
- Der Abstand der Kante des Tragprofils beträgt mindestens 40 mm von der Schattenfuge, damit das StoSilent Profile AP montiert werden kann. Siehe Abbildung 4.
- Breite der Schattenfuge: ca. 25 mm
- Siehe Kapitel Schattenfuge.

Abbildung 4: Schattenfuge, Abstand für StoSilent Profile AP

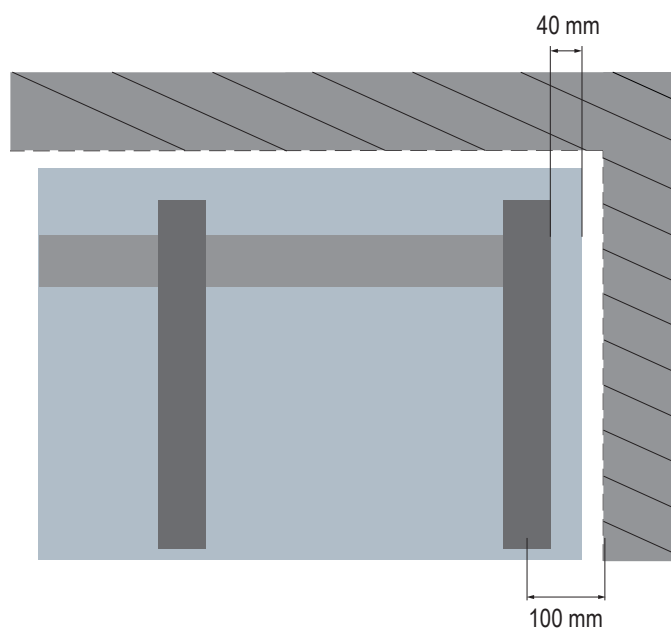
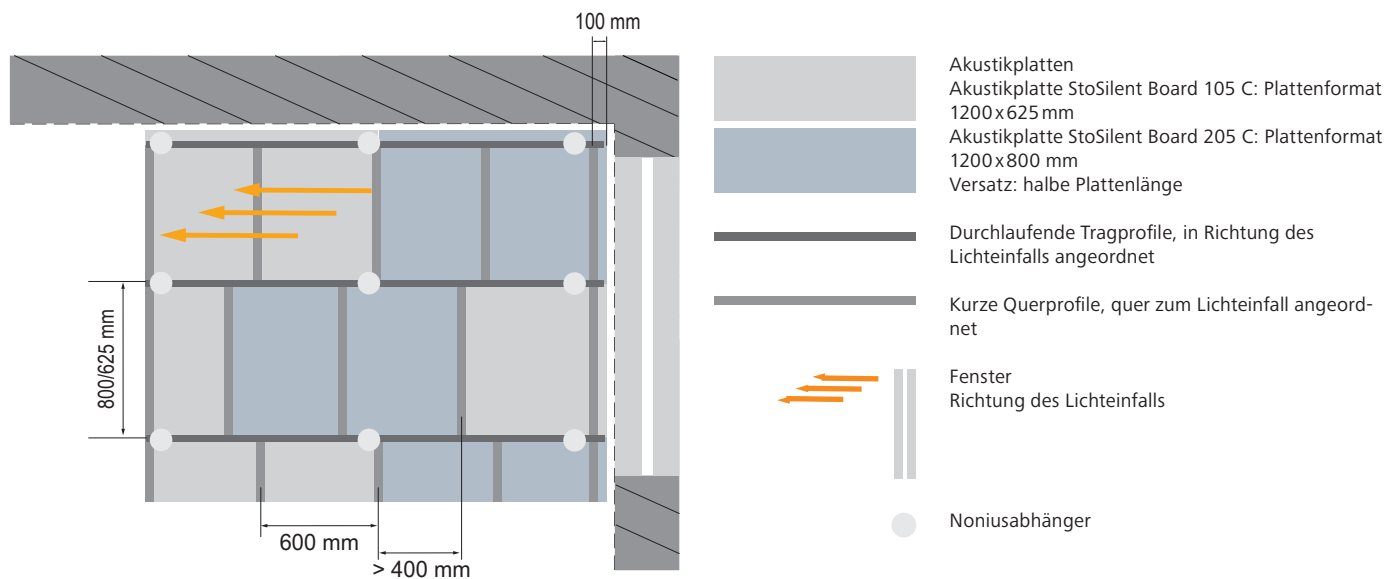


Abbildung 5: Akustikplatten im Versatz





Montage der Unterkonstruktion

Vorangestellte Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise gelten für das gesamte Kapitel „Montage der Unterkonstruktion“. Es sind zusätzlich die grundlegenden Sicherheitshinweise zu beachten. Siehe Kapitel „Sicherheit“.

Warnung



Keine Absturzsicherung, falsche Benutzung der Absturzsicherung

Folgen: schwere Verletzungen durch Abrutschen und Stürzen

- Rutschfeste Sicherheitsschuhe tragen.
- 2. Absturzsicherungen und Leitern mit einwandfreier Funktion verwenden.
- 3. Ab einer Absturzhöhe von einem Meter ein Geländer anbringen.
- 4. Bodenöffnungen durch ein Geländer oder eine Absperrung sichern.
- 5. Hoch gelegene Arbeitsplätze über geeignete Treppen und Leitern betreten.

Warnung



Bewegende und rotierende Maschinenteile

Folgen: schwere Verletzungen durch Einziehen, Quetschen, Scheren, Schneiden, Stechen

- 1. Stichfeste Sicherheitshandschuhe und eine Sicherheitsschutzbrille tragen.
- 2. Keinen hängenden Schmuck und Armbanduhren tragen.
- 3. Kein offenes Haar tragen. Einen Haarschutz tragen. Eng anliegende Arbeitskleidung tragen.
- 4. Fehlerfreie Werkzeuge und Spannvorrichtungen benutzen.
- 5. Sicherheitsabstände einhalten.

Warnung



Schleifarbeiten und Sägearbeiten

Folgen: schwere Verletzungen durch berstende und umherfliegende Teile

- 1. Stichfeste Sicherheitshandschuhe und eine Sicherheitsschutzbrille tragen.
- 2. Einen Schutz vor Spänen einsetzen.
- 3. Schutzhauben verwenden.
- 4. Die Drehzahlangaben bei Schleifscheiben beachten.

Vorsicht



Scharfe Messerklingen, Ecken, Kanten, Spitzen

Folgen: Schnittverletzungen

- 1. Stichfeste Sicherheitshandschuhe tragen.
- 2. Scharfe Kanten entgraten.

Decke vorbereiten

Hinweise

Empfehlung: Noniusabhänger verwenden.

Drucksteife Abhänger verwenden.

Keine Abhänger mit Schnellspannfedern und keine Drahthänger verwenden.

Keine Abhänger mit elastischen Elementen zur Schallentkopplung verwenden.

Abstand zwischen den Abhängern: maximal 1.000 mm

Abstand zwischen dem Tragprofil und der Wand: maximal 100 mm

Warnung



Laserstrahl

Folgen: Verletzung der Netzhaut in den Augen, Gefahr der Sehminderung

1. Eine geeignete Laserschutzbrille tragen.
2. Den Laserstrahl niemals auf Personen richten.
3. Den Laserstrahl niemals auf spiegelnde Flächen richten.



Die Winkligkeit der Deckenfläche ermitteln. Umlaufend an der Wand prüfen, ob die Wände gerade sind.

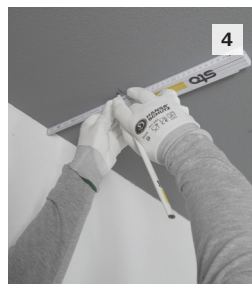


Die Abhängehöhe definieren. Den tiefsten Punkt der Decke ermitteln.

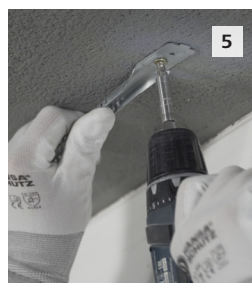


Den Rotationslaser nach der ermittelten Abhängehöhe ausrichten.

Bei Bedarf:
Die geplante Abhängehöhe an der Wand anzeichnen.



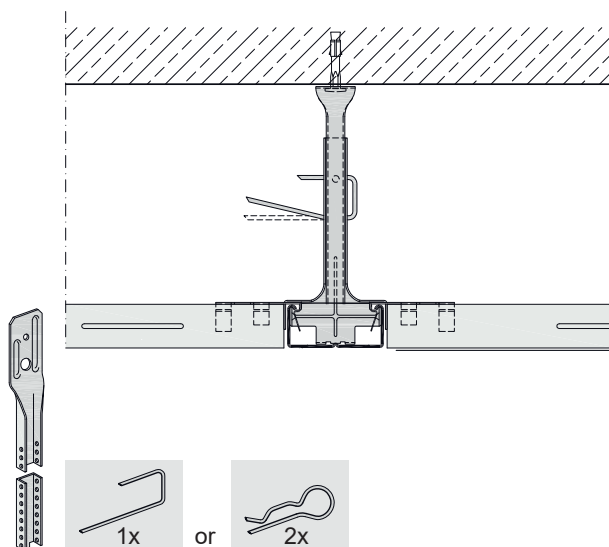
Das Raster der Befestigungspunkte für die Abhänger einmessen und am Untergrund anzeichnen.
Abstand der Abhänger in Längsrichtung der Tragprofile: maximal 1.000 mm



Die Befestigungsmittel für den vorhandenen Untergrund und die erforderliche Tragfähigkeit auswählen.
Das Noniusoberteil mit dem Befestigungsmittel befestigen.

Beachte:
Die Profilstöße mit Längsverbindern ausführen. Den Abhänger maximal 150 mm vom Stoss setzen. Die Herstellervorgaben beachten.

Abbildung 6: Noniusabhänger



Montage der Unterkonstruktion

Profile montieren

Vorsicht



Scharfe Kanten an den Blechprofilen

Folgen: Schnittverletzungen

1. Stichfeste Sicherheitshandschuhe tragen.
2. Scharfe Kanten entgraten.

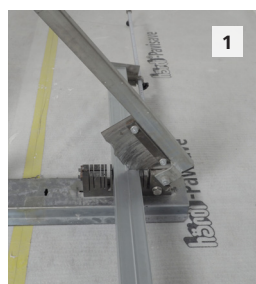
Hinweis



Ungeeignete Werkzeuge

Folgen: Korrosion in den Schnittkanten der Blechprofile

1. Blechprofile fachgerecht zuschneiden.
2. Blechschere, Schlagschere, Nibbler oder einen langsam laufenden Winkelschleifer verwenden.



1

Die Tragprofile in der Länge zuschneiden.

Beachte:

- Der Abstand des ersten Tragprofils zur Wand beträgt 100 mm.
- Der Abstand zwischen dem Kopfende des Tragprofils und der Wand beträgt: Breite der Schattenfugen plus 40 mm



2

Das Noniusunterteil in das Tragprofil einsetzen. Die Unterkante des Tragprofils auf die Höhe justieren.

Mit zwei Splinten das Noniusunterteil mit dem Noniusoberteil sichern. Siehe Seite 17, Abbildung 6.



3

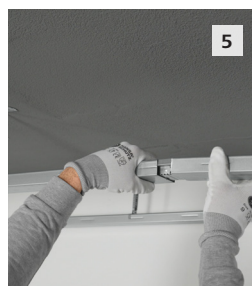
Den Längsverbinder einsetzen.



4

Das nächste Tragprofil am Längsverbinder einsetzen.

Beachte: Zwischen den Tragprofilen einen Abstand von ca. 5 mm einhalten.



5

Die nächsten Reihen der Tragprofile fertig stellen.



6

Im Wandbereich:

Die Feldbreite zwischen den Tragprofilen ausmessen.



7

Im Raster:

Die Querprofile passend zur Feldbreite zuschneiden. Dabei das erforderliche Achsmass der Tragprofile beachten, damit die Akustikplatten im Rastermass auf den Tragrost passen.

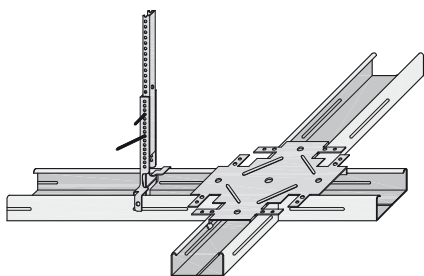


8

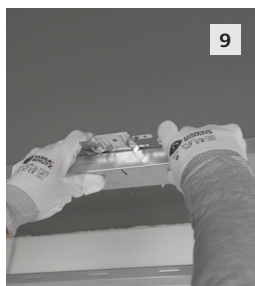
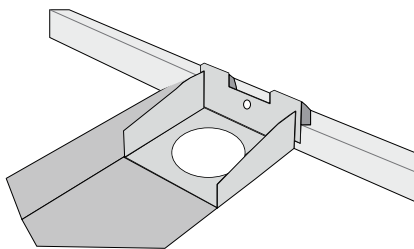
Den Abstand der Querprofile auf dem Tragprofil markieren.

Abbildung 7: Profilverbinder

Variante 1



Variante 2



Die Profilverbinder abhängig vom Verbindungstyp einsetzen.

Variante 1: Niveaureverbinder
Variante 2: Sicherheitsquerverbinder

Variante 1: Die Niveaureverbinder an den markierten Stellen von oben in das Tragprofil einsetzen.

Variante 2: Die Sicherheitsquerverbinder in die Querprofile einsetzen und von oben in das Tragprofil einhängen.

Hinweise

Das Abschlussprofil StoSilent Profile AP kann für die Schattenfuge bereits jetzt auf der Unterkonstruktion befestigt werden.

Befestigung:
Klebmasse mit hoher Anfangshaftung StoColl HT oder Blindnieten



Die Querprofile einsetzen.
Abstand zur Wand: maximal 100 mm

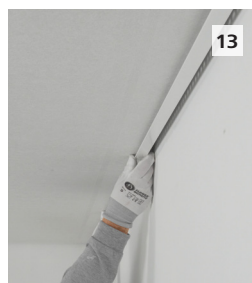
Um ein Verschieben der Querbinder im Tragprofil zu verringern, die Laschen an den Sicherheitsquerverbindern mit einer Zange verpressen.



Wenn alle Tragprofile und Querprofile eingesetzt sind, die gesamte Unterkonstruktion nachjustieren.



Bei der Ausführung mit Stossfuge
Ein Stuckband an die Wand kleben.



Bei der Ausführung mit Schattenfuge
Siehe Kapitel „Schattenfuge“.

Tipps

Im Raster die Niveaureverbinder verwenden.

Im Randbereich oder an den Positionen der Abhänger die Sicherheitsquerverbinder verwenden.

Akustikplatten

Zuschnitt der Akustikplatten

Hinweise

Die Akustikplatten für den Randbereich der Decke exakt zuschneiden.

Bei der Ausbildung einer Schattenfuge das Fugenmass berücksichtigen.

Werkzeug: Handkreissäge mit Führungsschiene, Länge ≥ 1.400 mm

Vorsicht



Falsche und unsachgemäße Verwendung von Maschinen beim Zuschnitt von Akustikplatten

Folgen: Schnittverletzungen

1. Stiefeste Sicherheitshandschuhe tragen.
2. Einen Gehörschutz benutzen.
3. Eine Sicherheitsschutzbrille tragen.
4. Nur einwandfreie Maschinen verwenden.
5. Für den Zuschnitt der Akustikplatten eine Handkreissäge mit Führungsschiene verwenden.
6. Den Staub absaugen.



Die Akustikplatten mit der Sichtseite nach unten auflegen.
Die Akustikplatten zuschneiden.



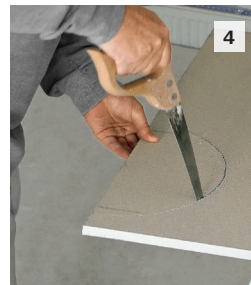
Die Schnittkanten markieren.

Beachte:
Die Schnittkanten nicht in der Fläche, sondern nur im Wandbereich montieren.



Zuschnitte ohne Aufdruck auf der Rückseite vom Werk

Die Rückseite markieren, damit die Akustikplatte richtig herum montiert wird.



Rundungen zuschneiden.
Werkzeug: Stichsäge

Falls erforderlich, die Schnittkanten nacharbeiten.

Werkzeug: Schleifklotz
Schleifpapier: Körnung 120

Verklebung der Akustikplatten

Hinweise

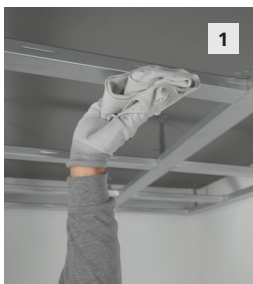
Den Kleber nur für eine Akustikplatte vorlegen.

Für den Kleberauftrag nur die mitgelieferte Düse mit V-förmigem Ausschnitt 8x8mm verwenden.

Die Akustikplatten sofort innerhalb von 5 Minuten ansetzen und in den Kleber drücken, sodass der Kleber keine Haut bilden kann.

Korrekturen in horizontaler und vertikaler Richtung innerhalb von 10 Minuten durchführen.

Werkzeug: Akku-Kartuschenpresse mit regelbarem Vorschub



1

Den Staub entfernen. Die Oberflächen der Profile reinigen.
Bei starker Verschmutzung, die Profile entfetten.
Werkzeug: trockener und sauberer Lappen, Aceton



2

Die Akustikplatte ausmessen.
Die Akustikplatte zuschneiden.



3

Die Dreiecksöffnung mit einem Filzstift markieren.



4

Die Düse mit V-förmigem Ausschnitt zum Auftrag des Klebers senkrecht auf das Profil der Unterkonstruktion ansetzen.

Beachte:
Die Dreiecksöffnung beim Auftrag des Klebers entgegen der Auftragsrichtung halten.



5

Den Kleber für eine Akustikplatte vorlegen.

Beachte:

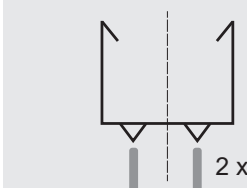
- Die Auftragsmenge an der Akku-Kartuschenpresse einstellen.
- Auftragsmenge: maximal 260 g/m²
- Die Kleberaupe gleichmässig, nahtlos und ohne Lücken aufbringen.
- Die Kleberaupe 1 mm dick und 20 mm breit auftragen, damit die halbe Profilbreite beim Anpressen mit Kleber bedeckt ist.

Abbildung 8: Düse mit V-förmigem Ausschnitt

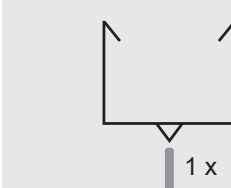


Abbildung 9: Kleberaupe

Variante 1



Variante 2



Variante 1: Kleber am Plattenstoss auftragen.

Variante 2: Kleber in der Plattenmitte auftragen.

Akustikplatten

Verklebung der Akustikplatten

Hinweise

Saubere Handschuhe anziehen.

Die Akustikplatten so ausrichten, dass die Kanten auf der Mittelachse der Profile liegen.

Abbildung 10: Richtige Verklebung der Akustikplatten

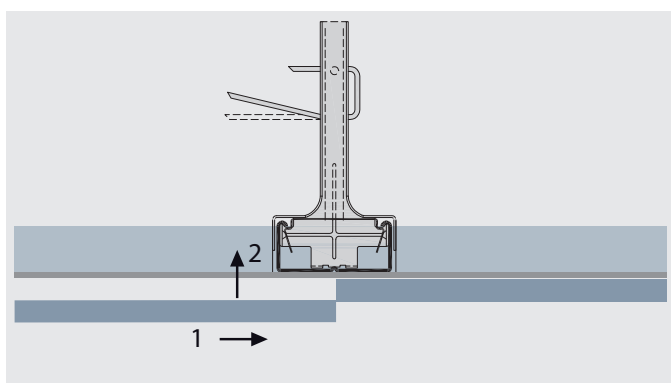
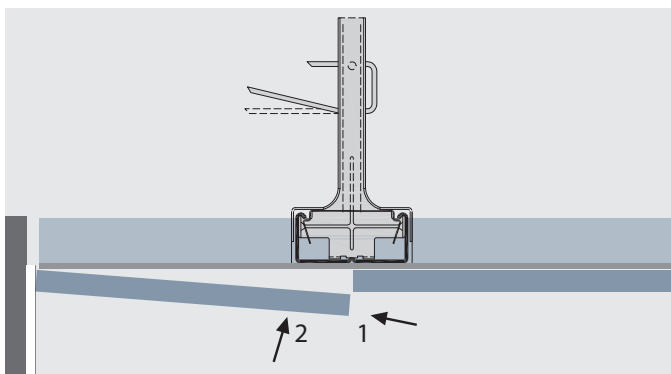


Abbildung 11: Plattenmontage im Randbereich und Stossfuge



Hinweise

Die Akustikplatten innerhalb von 5 Minuten montieren. Wenn der Kleber bereits eine Haut gebildet hat, den Kleber wieder entfernen. Das Profil reinigen und erneut Kleber auftragen.

Beachte:

Die Plattenkanten frei von Kleber halten. Darauf achten, dass kein Kleber auf die Plattenoberfläche oder in den Plattenstoss gelangt.

Wenn zu viel Kleber aufgetragen wurde, den Kleber entfernen, solange der Kleber noch nass ist.

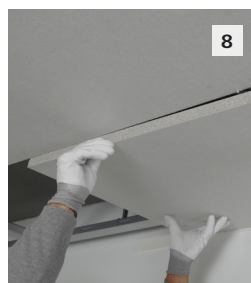
Die Oberfläche reinigen. Reinigungsmittel: z. B. Aceton
Anschließend neuen Kleber auftragen.



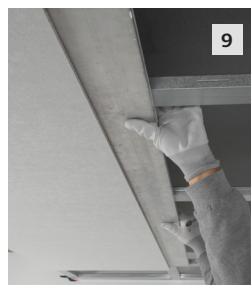
Die Akustikplatte mit der Rückseite zur Unterkonstruktion in den Kleber ansetzen und umlaufend leicht andrücken, bis der Kleber die Akustikplatte trägt. Siehe Abbildung 9.



Den Kleber für weitere Akustikplatten auftragen. Weitere Akustikplatten an die Kante einer bereits verklebten Akustikplatte ansetzen. Die Akustikplatte in den Kleber drücken, bis der Kleber die Akustikplatte trägt. Siehe Abbildung 9.



Im Randbereich und an der Stossfuge:
• Die zugeschnittene Akustikplatte am Stuckband andrücken.
• Die Akustikplatte passend einsetzen und verkleben.
Siehe Abbildung 10.



Die Akustikplatte ausrichten. Alle Plattenstöße niveaugleich andrücken. Werkzeuge: Richtlatte, Wasserwaage

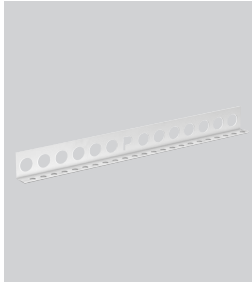
Falls erforderlich, die Platten mit Schnellspannstützen in Position bringen und für etwa 30 Minuten abstützen, bis der Kleber sicher trägt. Beispiel: bei auskragenden Platten im Randbereich



Den trockenen und ausgetretenen Kleber entlang der Plattenkante abschneiden.

Schattenfuge

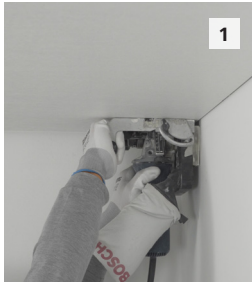
StoSilent Profile AP



Das StoSilent Profile AP ist ein Abschlussprofil für einen sauberen Abschluss der Schlussbeschichtung an den Kanten.

Je nach Plattendicke stehen unterschiedliche Profilhöhen zur Verfügung:

- Plattendicke 19 mm, Plattenhöhe 21,5 mm
- Plattendicke 25 mm, Plattenhöhe 27,5 mm



1

Eine Schablone oder ein Formstück anlegen. Eine Schattenfuge ausschneiden.
Werkzeuge: Schattenfugensäge, Handsäge, Messer mit flexibler Klinge



2

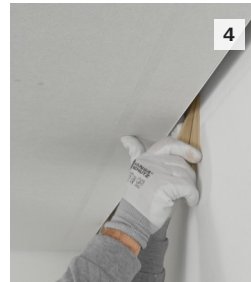
Auf der Innenseite des Abschlussprofils Klebepunkte auftragen.

Klebmasse mit hoher Anfangshaftung: StoColl HT



3

Das Abschlussprofil in die Schattenfuge eindrehen und andrücken. Dabei darauf achten, dass die Unterkante des Abschlussprofils mit Überstand mit der Akustikplatte abschliesst.



4

Das Abschlussprofil mit Abstandshaltern fixieren, bis der Kleber trocken ist.

Abstandhalter: z. B. keilförmige Streifen der Akustikplatte

Den austretenden Kleber entfernen.
Werkzeug: Sto-Stuckateurspachtel

Hinweise

Für die Ausführung einer Schattenfuge das Abschlussprofil StoSilent Profile AP verwenden.

Bei runden oder gebogene Decken- bzw. Wandkonstruktionen, Anschlüssen an Säulen:

Für die Ausführung einer Schattenfuge Spezialprofile für den Trockenbau verwenden.



5

Alle abgrenzenden Bauteile abdecken.



Zwischenbeschichtung

Vorangestellte Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise gelten für das gesamte Kapitel „Zwischenbeschichtung“.

Es sind zusätzlich die grundlegenden Sicherheitshinweise zu beachten. Siehe Kapitel „Sicherheit“.

Warnung



Das Produkt gelangt in die Augen.

Folgen: Schwere Augenschäden

1. Eine Sicherheitsschutzbrille tragen.
2. Bei Kontakt mit den Augen: Die Augen sofort 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Auch unter den Augenlidern ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Die Augen weiter ausspülen.
3. Die Augen nicht reiben.
4. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Vorsicht



Hautkontakt

Folgen: Reizungen der Haut

1. Sicherheitshandschuhe tragen.
2. Berührung mit der Haut vermeiden. Undurchlässige Schutzkleidung tragen.
3. Kontaminierte Kleidung und Sicherheitshandschuhe vor Wiederverwendung ausziehen und waschen, auch die Innenseite.
4. Bei Hautkontakt die Hautflächen gründlich waschen.

Allgemeine Hinweise

- Ein Arbeitsgerüst in der richtigen Arbeitshöhe verwenden.
- Richtige Werkzeuge verwenden.
- Die Zwischenbeschichtung mit genügend Personal verarbeiten. Empfehlung: 1 Person pro 1,5–2,0m Arbeitsbreite
- Bei schwierigen Anschlussdetails den Personalaufwand erhöhen.
- Empfehlung: Eine Testfläche von mindestens 5 m² anlegen und vom Planer oder Bauherrenvertreter abnehmen lassen.

Vorbereitung



Die Zwischenbeschichtung mit maximal 5 % Wasser verdünnen und gut aufrühren.

Um Wartezeiten zu vermeiden, alle benötigten Gebinde vor dem Beschichten anmischen.

Siehe Technisches Merkblatt zu StoSilent Top Basic.

Hinweise

Das Auftragen der Zwischenbeschichtung mit StoSilent Top Basic natur ist auf zwei Arten möglich:

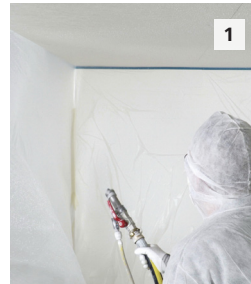
1. Spritzverfahren:

- mit der Schlussbeschichtung StoSilent Decor
- bei Begrenzung der Schallabsorption auf max. $\alpha_w = 0,70$ (L) nach EN ISO 11654

2. Kelle und Traufel:

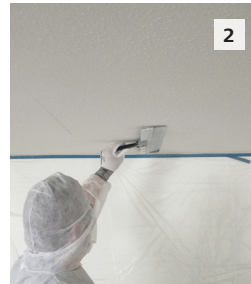
- mit der Schlussbeschichtung StoSilent Decor oder StoSilent Top
- bei Begrenzung der Schallabsorption auf max. $\alpha_w = 0,95$ nach EN ISO 11654

Silent Top Basic - Auftrag im Spritzverfahren



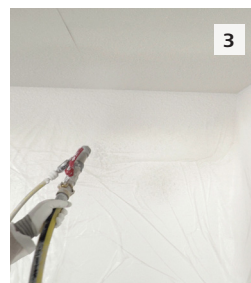
StoSilent Top Basic natur auf die Oberfläche spritzen. Im Randbereich mit parallel zur Wand verlaufenden Bewegungen beginnen. Anschliessend mit kreisenden Bewegungen auf die Fläche sprengeln

- Arbeitsgänge: 1
- Abstand: ca. 70 cm
- Materialmenge ca. 0,70 kg/m²



Die trockene Beschichtung mit dem Spachtel und mit leichtem Druck überarbeiten, um überstehende Spitzen abzukratzen und zu nivellieren.

Den Staub von der Oberfläche entfernen. Werkzeug: rostfreier Sto-Flächenspachtel mit Softgriff abgerundet, Breite: 570 mm



Die Oberfläche mit StoSilent Top Basic natur auffüllen.

Die Beschichtung in kreisenden Bewegungen auf die Fläche spritzen.

- Arbeitsgänge: 1
- Abstand: ca. 70 cm
- Materialmenge ca. 2,0 kg/m²

Hinweise

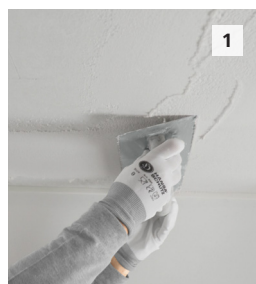
Trocknungszeit:

Die gesprenkelte Zwischenbeschichtung mit StoSilent Top Basic natur mindestens 12 Stunden trocknen lassen.



Zwischenbeschichtung

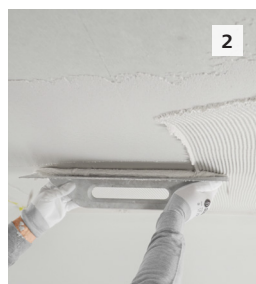
StoSilent Top Basic - Auftrag mit Kelle und Traufel



1

Die Zwischenbeschichtung vom Deckenrand aus auf die Akustikplatten auftragen.
Werkzeug: Sto-Schweizer Glättkelle

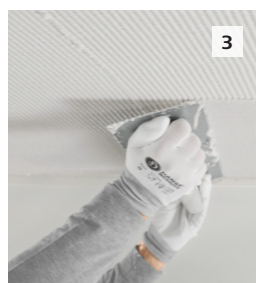
Beachte:
Ausreichend Material für eine vollflächige Abzahnung 4x4 mm auftragen.
Siehe Tabelle 5.



2

Im Randbereich ca. 3 cm Material ohne Zahnung stehen lassen, um dort ein optisch einwandfreies Glätten zu ermöglichen.

- Die erste Zahnung verläuft quer zum Lichteinfall.
- Die gezahnte Seite der Traufel im Winkel von ca. 30° kräftig und gleichmässig andrücken.
- Idealerweise ist ein Kratzen an der Oberfläche zu hören.
- Werkzeug: Sto-Schweizer Glättkelle gezahnt, Zahnung: 4x4 mm



3

Zweite Zahnung im Kreuzgang:
Die zweite Zahnung verläuft parallel zum Lichteinfall.

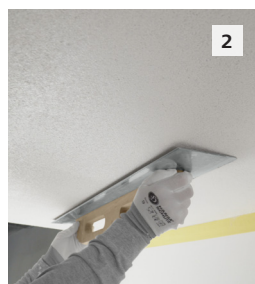
- Die gezahnte Seite der Traufel im Winkel von ca. 30° kräftig und gleichmässig andrücken.
- Idealerweise ist ein Kratzen an der Oberfläche zu hören.
- Werkzeug: Sto-Schweizer Glättkelle gezahnt, Zahnung: 4x4 mm

StoSilent Top Basic - Glätten der Zwischenbeschichtung



1

- Die Decke unter gleichmässigem Druck und im Winkel von ca. 10° glätten.
- Zunächst die Bereiche am Rand glätten, anschliessend die Fläche glätten.
- Nur eine minimale Materialmenge abziehen.
- Das Abschlussprofil StoSilent Profile AP dient als Abziehkante.
- Abschliessend die gesamte Fläche noch einmal entgraten.
- Werkzeug: rostfreier Sto-Flächenspachtel mit Softgriff abgerundet, Breite: 570 mm



2

Nachglätten:

- Die gesamte Fläche nachglätten.
- Im Randbereich beginnen.
- Werkzeug: Sto-Spezialglätter, Länge: 800 mm

Die Zwischenbeschichtung nach dem Glätten ca. 36–48 Stunden trocknen lassen.



3

Die Deckenkante von überschüssigem Material säubern. Dabei Grate entfernen.

Tabelle 5: Materialmenge und Trocknungszeit

	Materialmenge	Trocknungszeit
StoSilent Top Basic natur	2,0–3,0 kg/m ²	36 Stunden

Hinweise

Gleichmässige Schichtdicke:
In eine Richtung zahn. Eine Person führt den Arbeitsgang durch.

Traufelgrate vermeiden:
Die Ecken der Werkzeuge zum Glätten leicht nach unten biegen. Die Seite markieren.

Wenn auf einer Fläche zu wenig StoSilent Top Basic vorhanden ist:
Vom umliegenden Bereich Material nehmen und langsam und mit stärkerem Druck egalisieren.

Abgezeichnetes Material:
Das Material separat sammeln und nicht in das Gebinde zurückgeben. Für die weitere Verwendung das abgezeichnete Material auf volle Gebinde verteilen und gut unterrühren.

Schlussbeschichtung

Vorangestellte Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise gelten für das gesamte Kapitel „Schlussbeschichtung“.

Es sind zusätzlich die grundlegenden Sicherheitshinweise zu beachten. Siehe Kapitel „Sicherheit“.

Warnung



Das Produkt gelangt in die Augen.

Folgen: Schwere Augenschäden

1. Eine Sicherheitsschutzbrille tragen.
2. Bei Kontakt mit den Augen: Die Augen sofort 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Auch unter den Augenlidern ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Die Augen weiter ausspülen.
3. Die Augen nicht reiben.
4. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Vorsicht



Hautkontakt

Folgen: Reizungen der Haut

1. Sicherheitshandschuhe tragen.
2. Berührung mit der Haut vermeiden. Undurchlässige Schutzkleidung tragen.
3. Kontaminierte Kleidung und Sicherheitshandschuhe vor Wiederverwendung ausziehen und waschen, auch die Innenseite.
4. Bei Hautkontakt die Hautflächen gründlich waschen.

Allgemeine Hinweise

- Ein Arbeitsgerüst in der richtigen Arbeitshöhe verwenden.
- Richtige Werkzeuge verwenden.
- Die Schlussbeschichtung mit genügend Personal verarbeiten.
Empfehlung: 1 Person pro 1,5–2,0 m Arbeitsbreite
- Bei schwierigen Anschlussdetails den Personalaufwand erhöhen.
- Empfehlung: Eine Testfläche von mindestens 5 m² anlegen und vom Planer oder Bauherrenvertreter abnehmen lassen.



Schlussbeschichtung

Schlussbeschichtung in den Varianten StoSilent Top Basic, StoSilent Top Finish



1

Nachdem die Zwischenbeschichtung mit StoSilent Top Basic vollständig getrocknet ist, das Sto-Stuckband bündig mit der Oberfläche abschneiden.

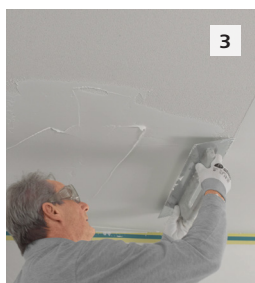


2

StoSilent Top Basic mit maximal 5 % Wasser verdünnen und gut aufrühren. StoSilent Top Finish mit maximal 2 % Wasser verdünnen und gut aufrühren.

Um Wartezeiten zu vermeiden, alle benötigten Gebinde vor dem Beschichten anmischen.

Siehe Technisches Merkblatt zu StoSilent Top Basic und StoSilent Top Finish.



3

Die Schlussbeschichtung vom Deckenrand aus auf die Akustikplatten auftragen. Werkzeug: Sto-Schweizer Glättkelle

Beachte:
Ausreichend Material für eine vollflächige Abzahnung 4 x 4 mm auftragen. Siehe Tabelle 6.



4

Im Randbereich ca. 3 cm Material ohne Zahnung stehen lassen, um dort ein optisch einwandfreies Glätten zu ermöglichen.

- Die erste Zahnung verläuft quer zum Lichteinfall.
- Die gezahnte Seite der Traufel im Winkel von ca. 30° kräftig und gleichmässig andrücken.
- Idealerweise ist ein Kratzen an der Oberfläche zu hören.
- Werkzeug: Sto-Schweizer Glättkelle gezahnt, Zahnung: 4 x 4 mm



5

Zweite Zahnung im Kreuzgang:
Die zweite Zahnung verläuft parallel zum Lichteinfall.

- Die gezahnte Seite der Traufel im Winkel von ca. 30° kräftig und gleichmässig andrücken.
- Idealerweise ist ein Kratzen an der Oberfläche zu hören.
- Werkzeug: Sto-Schweizer Glättkelle gezahnt, Zahnung: 4 x 4 mm



6

Beachte:

- Zunächst die Bereiche am Rand glätten, anschliessend die Fläche glätten.
- Nur eine minimale Materialmenge abziehen.

Glätten:

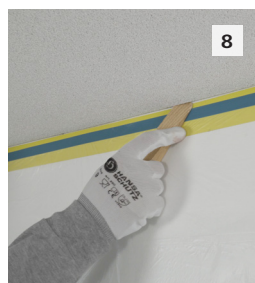
- Die Decke unter gleichmässigem Druck und im Winkel von ca. 10° glätten.
- Abschliessend die gesamte Fläche noch einmal entgraten.
- Werkzeug: rostfreier Sto-Flächenspachtel mit Softgriff abgerundet, Breite: 570 mm



7

Nachglätten:

- Die Fläche nach ca. 15-45 Minuten glätten.
- Die gesamte Fläche nachglätten.
- Im Randbereich beginnen.
- Werkzeug: Sto-Spezialglätter, Länge: 800 mm



8

Die Deckenkante von überschüssigem Material säubern. Dabei Grate entfernen.



9

Feinarbeit:

- Die Fläche nach dem vollflächigen Nachglätten auf Unebenheiten prüfen.
- Die Fläche punktuell fein nachglätten.
- Im Randbereich beginnen.
- Werkzeug: Sto-Glättkelle Kunststoff, Dicke: 1 mm

Hinweise

Starke Zugluft und unterschiedliche Oberflächentemperaturen können die Trocknungszeit verlängern oder verkürzen.

Der richtige Zeitpunkt ist an der matt werdenden Oberfläche erkennbar.

Schlussbeschichtung in den Varianten StoSilent Top Basic, StoSilent Top Finish

Tabelle 6: Materialmenge und Trocknungszeit

	Materialmenge	Trocknungszeit
StoSilent Top Basic	2,5–3,0 kg/m ²	natur: 36 Stunden weiss, getönt: 48 Stunden
StoSilent Top Finish	3,0 kg/m ²	36 Stunden

Hinweise

Gleichmässige Schichtdicke:
In eine Richtung zahn. Eine Person führt den Arbeitsgang durch.

Traufelgrate vermeiden:
Die Ecken des Werkzeuges leicht nach unten biegen. Die Seite markieren.

Wenn auf einer Fläche zu wenig StoSilent Top Basic vorhanden ist:
Vom umliegenden Bereich Material nehmen und langsam mit stärkerem Druck egalisieren.

StoSilent Top Basic:
Für die weitere Verwendung das abgezahnte Material auf volle Gebinde verteilen und gut unterrühren.

StoSilent Top Finish:
Das abgezahnte Material nicht wiederverwenden.

Schlussbeschichtung in den Varianten StoSilent Decor M, StoSilent Decor MF

Hinweise

Die Schlussbeschichtung entweder mit einer Peristaltikförderpumpe oder mit einer Sto-Trichterpistole aufbringen.
Empfehlung: Bei Flächen, die grösser ca. 20 m² sind, eine Peristaltikförderpumpe oder einer Förderpumpe mit Schneckenmantel verwenden.

Testfläche anlegen:
Eine Testfläche von mindestens 5 m² anlegen und vom Planer oder Bauherrenvertreter abnehmen lassen.

Peristaltik-Förderpumpe:
Die Luftmenge und die Fördermenge einstellen.
Sto-Trichterpistole: Den Luftdruck einstellen.

Vorsicht



Das Produkt gelangt in die Atemwege.
Folgen: Reizungen der Atemwege

1. Eine Atemschutzmaske tragen.



StoSilent Decor M oder StoSilent Decor MF gut aufrühren.

Beachte:
Wenn das Produkt mit der Sto-Trichterpistole verarbeitet wird, zusätzlich maximal 3 % Wasser hinzugeben.

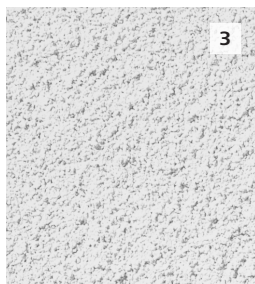


- Arbeitsgänge: 1–2
- Abstand: ca. 70 cm
- Siehe Tabelle 7.

Im Randbereich mit parallel zur Wand verlaufenden Bewegungen beginnen.
Anschliessend mit kreisenden Bewegungen auf die Fläche aufsprengen.

Schlussbeschichtung

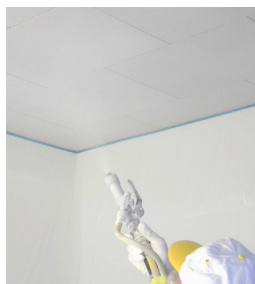
Schlussbeschichtung in den Varianten StoSilent Decor M, StoSilent Decor MF



3

Die Oberfläche trocknen lassen.
Siehe Tabelle 7.

Die Decke vor dem zweiten Arbeitsgang vorsichtig mit einem Besen mit weichen Borsten abkehren, um lose oder schlecht haftende Partikel zu entfernen.



Peristaltik-Förderpumpe



Sto-Trichterpistole



4

Die Deckenkante von überschüssigem Material säubern. Dabei Grate entfernen.

Trocknungszeit:

- Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder niedrige Temperaturen verlängern die Trocknungszeit.
- Intensivere Farbtöne haben eine längere Trocknungszeit. Ansonsten besteht die Gefahr der „Wolkenbildung“.
- Je nach Farbton sind zusätzliche Arbeitsgänge notwendig.

Einstellung Maschinentchnik:

- Peristaltikförderpumpe (z. B. inoBEAM M8), Förderpumpe mit Schneckenmantel (z. B. STROBOT 406 RS) oder Sto-Trichterpistole, Kompressor (z. B. V-Meko 400)
- Düsengrösse: 4–6 mm
- Durchlauf: 0–15 l/min
- Spritzabstand: ca. 70 cm
- Luftdruck: 1,5–2,5 bar
- Kompressorleistung: mindestens 360 l/min, konstant

Tabelle 7: Materialmenge und Trocknungszeit

	Materialmenge	Trocknungszeit
1. Arbeitsgang	ca. 0,7 kg/m ²	mindestens 12 Stunden
2. Arbeitsgang	ca. 0,9 kg/m ²	mindestens 12 Stunden
3. Arbeitsgang	ca. 0,9 kg/m ²	

Hinweise

Der dritte Arbeitsgang kann je nach Optik notwendig werden.

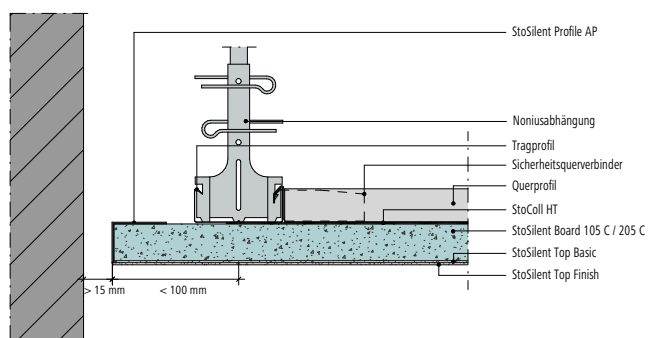
Die Trocknungszeit ist abhängig von den klimatischen Bedingungen und kann bis zu 24 Stunden betragen.

Anschlussdetails

Wandanschluss

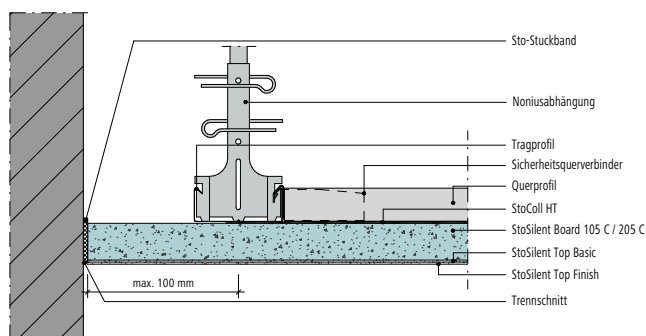
Decke (Vertikalschnitt): Wandanschluss offen

Sto-HQ-DE_SSDI C-BT-0100_2020-09-01



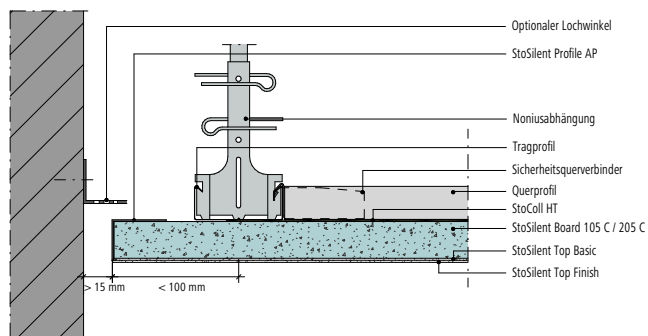
Decke (Vertikalschnitt): Wandanschluss mit Sto-Stuckband

Sto-HQ-DE_SSDI C-BT-0115_2020-09-01



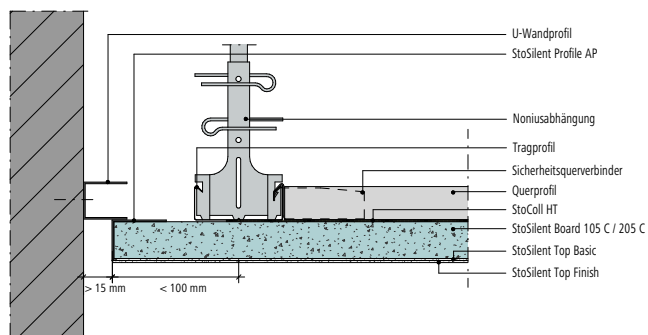
Decke (Vertikalschnitt): Wandanschluss mit Lochwinkel

Sto-HQ-DE_SSDI C-BT-0110_2020-09-01



Decke (Vertikalschnitt): Wandanschluss mit U-Wandprofil

Sto-HQ-DE_SSDI C-BT-0112_2020-09-01



Hinweise

Schwere und grosse Einbauten:

Schwere und grosse Einbauten an einer separaten Unterkonstruktion montieren und abhängen. Die Akustikplatten konstruktiv von den Einbauten trennen.

Die Vorgaben für Lastfälle beachten. Siehe Tabelle 3.

Revisionsklappen:

Revisionsklappen direkt am Wechsel in der Unterkonstruktion montieren, um eine Beschädigung der Akustikplatte zu vermeiden und um die Tragfähigkeit zu gewährleisten. Anschliessend die Platte passend ausschneiden und zum Rahmen passgenau verkleben.

Einbauleuchten:

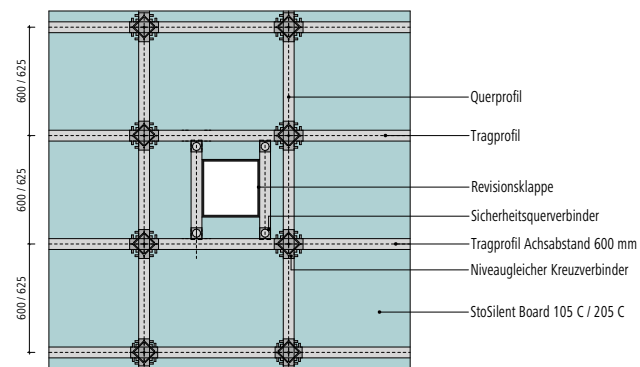
Bei Einbauleuchten im Bereich einer umlaufend offenen Schattenfuge kann der Deckenhohlraum durch Streulicht ausgeleuchtet werden. Für diesen Fall den Beleuchtungskörper im Deckenhohlraum lichtdicht mit einer Box einhausen.

Anschlussdetails

Revisionsklappen und Einbauten

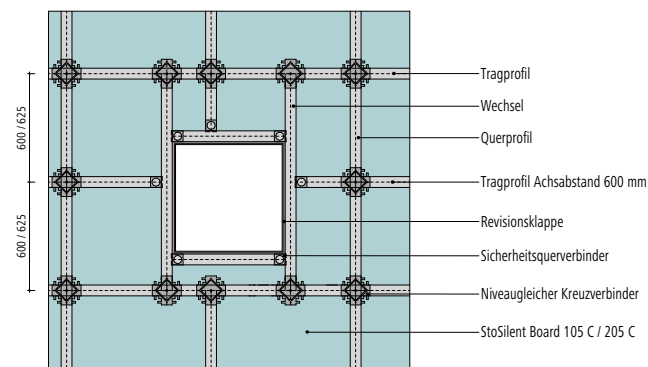
Revisionsklappe ohne Wechsel in der Unterkonstruktion

Sto-HQ-DE_SSDI C-BT-0640_2020-09-01



Revisionsklappe mit Wechsel in der Unterkonstruktion

Sto-HQ-DE_SSDI C-BT-0641_2020-09-01



Notizen

Notizen

Hauptsitz

Sto AG

Südstrasse 14
8172 Niederglatt
Telefon 044 851 53 53
Fax 044 851 53 00
sto.ch@sto.com
www.stoag.ch

Bestellungen

Telefon 044 851 54 00
Fax 044 851 54 04
sto.ch.verkauf@sto.com

Technisches Support Center

Telefon 044 851 54 30
tsc.ch@sto.com

Die Adressen aller unserer
Verkaufsstellen finden Sie
unter **www.stoag.ch**.